Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 7 (1917)

Heft: 1

Rubrik: Schweiz = Suisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

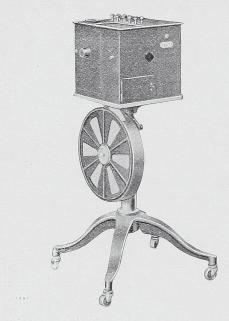
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Billetdruckmaschinen "NATIONAL"

10 verschiedene Arten in verschiedenen Preislagen.



Die Billet-Druckmaschine "National" ist hervorgegangen aus dem dringenden Bedürfnis nach einer Maschine, welche die Selbstherstellung von Billets und die Sicherung der aus dem Verkauf dieser Billets vereinnahmten Beträge ermöglicht.

Unsere Billet-Druckmaschine druckt ihre eigenen Billets auf eine Rolle Papier und zählt dieselben bei der Verausgabung. Sie spart ungefähr die Hälfte der Kosten für Billets und bedeutet schon deshalb einen Schutz für den Geschäftsinhaber, weil sie aufräumt mit dem Gebrauch der gewöhnlichen, im Voraus bedruckten Billets. Der Verkauf von Billets aus unserer Maschine erfolgt viel schneller als nach der gewöhnlichen Methode. Grosser Andrang kann mit Leichtigkeit bewältigt werden. Der Billetverkäufer drückt zwei Tasten, den Rest der Arbeit besorgt die Maschine.

National-Billetdruckmaschinen werden heute bereits in folgenden Betrieben benützt: Kinotheater, Spielplätze, Museen, Vergnügungsparks, Vaudeville-Theatern, Spielsälen, Rennplätze, Restaurants, Kantinen, Eislaufbahnen, Tanzsälen, Trinkhallen, Badeanstalten, Badestrandkassen, Vergnügungsetablissements aller Arten, Fährbooten etc.

Prospekte und Vorführung von Musterkassen kostenlos durch die

National-Registrier-Kassen-Gesellschaft Zürich. Caspar-Escherhaus. zung noch ein Geldbetrag als Weihnachtsgeschenk diesmal ausgehändigt werden. Bisher hat die Firma Ernemann für Unterstützungszwecke aus der Ernemann-Stiftung bereits eine Summe von über Mk. 80 000 gezahlt.

Der darauf folgende Prolog eröffnete die Reihe der Vorträge, die in reicher, wechselnder Freude viel Freude und Unterhaltung boten, und die namentlich den Kindern, denen das Fest ja in erster Linie galt, noch lange die Erinnerung an die stimmungsvoll verlaufene Weihnachtsfeier erhalten werden. In zu Herzen gehenden Worten entwickelte Herr Pastor Krüger in einer Ansprache den Weihnachtsgedanken und nach den an schliessenden Weihnachtsliedern begann dann die Kaffeetafel, zu der die Frauen und Kinder geladen waren. Jedem Kind wurde Spielzeug, Aepfel und Pfefferkuch bescheert und in zwangloser und fröhlicher Unterhaltung vergingen Stunden. Dann kamen die von den Kindern sehnlichst erwarteten Lichtbilder-Vorträge. Zuerst erschien die Märchenerzählerin. Mit ungeheurem Jubel wurden von den Kleinen und Kleinsten die lieben bekannten Bilder, die zur Begleitung des Textes farbig produziert wurden, begrüsst, und endlich kam der Ernemann-Kino zu Worte, der es nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen angetan hat. Die schönen Bilder des glücklich zusammengestellten Kinder-Weihnachts-Programmes ernteten stürmischen Beifall. Zum Schluss sprach dann Frau Belger in schlichten, warmen Worten den Dank der Bescherten aus. Das Fest war zu Ende. Nach einander erloschen die Lichter und schliesslich hob sich als letztes leuchtendes Symbol vom Hintergrund der Bühne nur noch ein hell erleuchtetes Transparent: "Gott schütze Deutschland!".

Schweiz : Suisse

Die Züricher Presse und der Kino.

Es ist ganz erstaunlich, wie in letzter Zeit dem Kino immer mehr Aufmerksamkeit auch vonseiten der Presse geschenkt wird. Einen grossen Schritt vorwärts hat dabei die "Züricher Post" gemacht, die nun jeden Samstag fachmännische, zuverlässige Filmberichte bringt, aus denen sich das Publikum sehr zweckmässig orientieren kann. Wir freuen uns aufrichtig über diesen Fortschritt der Presse.

Administration

Beim letzten Artikel "Bei Herrn Decroix in Zürich" hat sich ein Fehler eingeschlichen, indem die darauffolgende Bezeichnung "von Walter Ahrens, Zürich" nicht darunter gehört. Diese Plauderei entstammt nicht aus der Feder von unserem Mitarbeiter Walter Ahrens, was wir hiermit richtigstellen.

Film-Celluloid-Abfälle

kauft jedes Quantum Postfach 19946, Basel.